

Verlassenes lemurisches Schiff aus der Antike *Aneeka von Temmer*

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
22.06.2024

Original Text: <https://swaruu.org/transcripts/ancient-abandoned-lemurian-ship-aneeka-of-temmer>

Original Video : <https://youtu.be/7olAsmoHrh0>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/YrbA8tLAmFE>

Interviewer: Was geschah mit dem Schiff, das Lemuria verließ und vor einem Jahr auf der Erde in dieser Zeitlinie ankam?

Anéeka: Dieses Schiff befindet sich immer noch in einer hohen Erdumlaufbahn und wird von der Föderation betreut. Es ist riesig, etwa 2 km lang. Es hat die Form von zwei dicken Rohren, die nebeneinander geklebt sind. Es ist mehr als 12.000 Jahre alt, seit es die Erde verlassen hat. Es ist verlassen. Es wurde von den Lemurianern hergestellt, so heißt es, obwohl es für mich nicht so aussieht.

Es sieht aus wie ein altes Forschungsschiff. Seine Technologie ist sehr niedrig oder veraltet. Es ist niemand an Bord, aber es gibt Anzeichen von Blut in den Gängen und viele, viele kleine Waffenschäden im Inneren und alles ist zerstört. Es sieht aus, als wäre im Inneren etwas Hässliches und Schlimmes geschehen.

Von außen sieht es so aus, als hätte es vor langer Zeit jemand zum Zielschießen benutzt, wie von einem anderen Schiff aus. Es ist schwer beschädigt. Seine Triebwerke sind nutzlos und es kam nur durch den Impulsantrieb zurück.

Wenn die Föderation es nicht aufgehalten hätte, wäre es mit der Erde kollidiert, da es eine Flugbahn mit Oberflächenankunft hatte.

Bis heute wissen wir nicht, was im Inneren geschehen ist, und die Untersuchung wurde nur verschoben, weil niemand daran interessiert ist, sich selbst in Gefahr zu bringen, indem er dort hineingeht.

Interviewer: Und wie bleibt es in der Umlaufbahn?

Anéeka: Nur durch den Impulsantrieb. Aber früher oder später muss jemand es wieder aus der Umlaufbahn bringen, denn ja, es verschlechtert sich mit der Zeit.

Interviewer: Und warum haltet ihr es in der Umlaufbahn, ohne dass jemand darin ist, anstatt es irgendwo zu stationieren?

Anéeka: Man kann es nicht einfach stationieren. Oder anders ausgedrückt: „Es in die Umlaufbahn bringen“ bedeutet, es zu stationieren. Man braucht eine bestimmte

Geschwindigkeit, die vom Objekt und seinen Eigenschaften sowie von der Entfernung zur Erde abhängt, damit es im Gleichgewicht bleibt.

Interviewer: Und warum glaubst du nicht, dass es von Lemurianern erschaffen wurde?

Anéeka: Weil Lemuria zu dieser Zeit voller anderer Rassen war. Ja, es stimmt, dass es Menschen gab und, wie wir bereits sagten, waren auch andere irdische Zivilisationen fortgeschritten, aber ich halte es einfach nicht für logisch, dass es von Menschen so hergestellt wurde, wie es ist, denn es war die Zeit der Entstehung der eigentlichen Definition des Menschen. Allein schon deshalb.

Interviewer: Ich verstehe, danke. Und weißt du, woher es kam und wo es theoretisch landen sollte?

Anéeka: Als es in der Nähe des Mars entdeckt wurde, wusste man nur, dass es auf dem Rückweg war. Woher es kam, ist ohne weitere Untersuchungen nicht bekannt. Man weiß nur, dass es an der berechneten Stelle im Pazifischen Ozean angekommen wäre, genau dort, wo Lemuria lag. Dies wird anhand der Geschwindigkeit des Raumfahrzeugs und seiner Flugbahn berechnet. Auch deshalb macht es nicht viel Sinn, dass ein Asteroid die Erde trifft. Zunächst einmal wird er von den unzähligen Rassen und Schiffen im Orbit aufgehalten, die ständig präsent sind.

Interviewer: Und das Schiff, wie viele Besatzungsmitglieder hatte es an Bord?

Anéeka: Das ist nicht bekannt.

Interviewer: Und warum setzt du dich selbst einem Risiko aus, wenn du dort hineingehst?

Anéeka: Man geht davon aus, dass sich im Inneren etwas Unentdecktes befinden könnte. Wir schließen nicht aus, dass es sich um ein unbekanntes Tier handelt, wie zum Beispiel einen „Lurker“ aus „Alien“ oder etwas Ähnliches. Dort hineinzugehen ist extrem gefährlich, einfach weil die bekannten Zugangspunkte zerstört sind und überall in den Korridoren Metallteile herumliegen, Löcher klaffen, Kabel herunterhängen und alles dunkel ist. Das Taygetische Team, das versucht hat, hineinzugehen, berichtete von viel Blut. Das ist jetzt mehr als zwei Jahre her, es ist nicht so neu. Es ist also eine sehr makabre und beunruhigende Sache, dort hineinzugehen.

Interviewer: Glaubst du, dass ein Tier so lange dort überleben könnte?

Anéeka: Das Schiff ist wirklich unheimlich. Wenn es sich um ein an den Weltraum angepasstes Tier handelt, ist es möglich. Wie in der nicht ganz so Science-Fiction-Saga „Alien“ dargestellt wird, wartet ein an Kälte angepasstes Tier manchmal nur darauf, dass ein Wirt auftaucht.

Es gibt viele „außerirdische“ Tiere im Weltraum. Dinge, die noch niemand versteht. Die Föderation und Taygeta haben auch Aufzeichnungen über unzählige unbekannte feindselige Tiere. Der 5D ist nicht so, wie er dargestellt wird, alles Liebe und Frieden, das ist oben. Wie wir immer sagen, gibt es noch einige Stufen, bevor wir diese höheren Dichten erreichen. In der Zwischenzeit gilt im Allgemeinen immer noch das Gesetz des Dschungels, aber das hängt von jedem Planeten ab.

Übersetzung:
Rolf Hofmann
alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:
☆ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>
☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>
